



Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Fachdienst Veterinärwesen und  
Lebensmittelüberwachung  
Niemöllerstr. 1  
14806 Bad Belzig  
Email: fb3@potsdam-mittelmark.de  
Fax: 03381 533-269

Eingang:
Aktenzeichen:

**Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 11 (1) Tierschutzgesetz**

Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und fügen Sie sämtliche geforderten Dokumente dem Antrag bei, um eine zeitnahe Bearbeitung zu ermöglichen. Fehlende oder unvollständige Angaben / Nachweise können zur Verzögerung der Erlaubniserteilung beitragen.

Die Erteilung der Erlaubnis ist für Sie mit Kosten verbunden.

**1. Angaben zum Antragsgrund:**

Neuantrag       Änderung       Übernahme von \_\_\_\_\_

**2. Angaben zum Antragsteller:**

**a) Firma**

Name der juristischen Person / Personengesellschaft:		Telefon:
Inhaber / Geschäftsführung:		Mobil:
		Email:
Anschrift:		
Betriebsstätte:		

**b) Antragsteller/in**

Name, Vorname ggf. Geburtsname:		Geb.:
Anschrift:		
Telefon:	Mobil:	Email:

**c) Personalien aller für die Tätigkeit verantwortlichen Personen (mind. 2 Personen angeben)**

**1. Person**



Name, Vorname ggf. Geburtsname:		Geb.:
Anschrift:		
Telefon:	Mobil:	Email:

Ist gegen Sie in den letzten 5 Jahren ein Verfahren wegen Verstößen gegen das Tierschutz-/ Tierseuchen- oder Artenschutzrecht durchgeführt worden oder derzeit anhängig?

nein  ja, bei folgender Behörde: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen und Zeitraum: \_\_\_\_\_

## 2. Person

Name, Vorname ggf. Geburtsname:		Geb.:
Anschrift:		
Telefon:	Mobil:	Email:

Ist gegen Sie in den letzten 5 Jahren ein Verfahren wegen Verstößen gegen das Tierschutz-/ Tierseuchen- oder Artenschutzrecht durchgeführt worden oder derzeit anhängig?

nein  ja, bei folgender Behörde: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen und Zeitraum: \_\_\_\_\_

## 3. Nachweis der Sachkunde

Die Sachkunde **aller** verantwortlichen Personen ist bei Antragstellung durch Vorlage **entsprechender Unterlagen** nachzuweisen und dem Antrag beizufügen. Die Sachkunde kann nachgewiesen werden

- durch eine abgeschlossene, staatlich anerkannte oder sonstige Aus- und Weiterbildung, die zum Umgang mit Tieren auf die sich die Tätigkeit erstreckt, befähigt oder
- durch einen in der Regel mindestens 3-jährigen Haupt- oder gleichwertigen beruflichen Umgang mit Tieren entsprechender Arten (z.B. Bescheinigung über Aushilfstätigkeiten, Praktika etc.)

Für den Bereich Zoofachhandel kommt als staatlich anerkannte Ausbildung insbesondere eine abgeschlossene Ausbildung im Zoofachhandel oder als Tierpfleger in Betracht.



**4. Nachweis der Zuverlässigkeit**

Für **alle** verantwortlichen Personen ist ein Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde sowie die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister vorzulegen. Beides darf nicht älter als 6 Monate sein.

Das Führungszeugnis und die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister sind beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen.

liegt bei  wurde beantragt am \_\_\_\_\_

Ist die Mitarbeit weiterer verantwortlicher Personen im Betrieb vorgesehen?

ja (Sachkundenachweise beifügen) Namen: \_\_\_\_\_

nein

Ist die Beschäftigung von Personal vorgesehen?

ja voraussichtliche Personenzahl: \_\_\_\_\_

nein

**5. Angaben zur Tätigkeit (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

<b>Erlaubnispflichtige Tätigkeiten</b>	<b>Im Falle der Gewerbsmäßigkeit</b>
<input type="checkbox"/> Zucht oder Haltung von Wirbeltieren oder Kopffüßern zu Tierversuchszwecken zum Zwecke der Abgabe der Tiere an Dritte	<input type="checkbox"/> Zucht oder Haltung (außer landwirtschaftliche Nutztiere und Gehegewild) von Wirbeltieren
<input type="checkbox"/> Zucht oder Haltung von Wirbeltieren, deren Organe oder Gewebe dazu bestimmt sind, zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet zu werden, zum Zwecke der Abgabe der Tiere an Dritte	<input type="checkbox"/> Unterhaltung eines Reit- oder Fahrbetriebs
<input type="checkbox"/> Zucht oder Haltung für den in § 6 (1) Satz 2 Nr. 4 TSchG genannten Zweck	<input type="checkbox"/> Handel mit Wirbeltieren
<input type="checkbox"/> Tiere in einem Tierheim oder in einer ähnlichen Einrichtung halten	<input type="checkbox"/> zur Schaustellung oder Zurverfügungstellung für solche Zwecke
<input type="checkbox"/> Tiere in einem Zoologischen Garten oder einer anderen Einrichtung zu halten und zur Schau zu stellen	<input type="checkbox"/> Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge
<input type="checkbox"/> Wirbeltiere (außer Nutztiere) in das Inland zu verbringen oder einzuführen und/oder gegen Entgelt oder eine andere Leistung zu vermitteln	<input type="checkbox"/> für Dritte Hunde auszubilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anzuleiten
<input type="checkbox"/> Hund für Dritte zu Schutzzwecken auszubilden oder hierfür Einrichtungen zu unterhalten	<input type="checkbox"/> Unterbringung von Tieren Dritter (Pensionshaltung)
<input type="checkbox"/> Durchführung von Tierbörsen zum Zwecke des Tausches oder Verkaufes von Tieren durch Dritte durchzuführen	<input type="checkbox"/> tiergestützte Therapie

**6. Angaben zu Art und Umfang der Tätigkeit**



Ein Betriebskonzept liegt dem Antrag bei (Umfang der vorgesehenen Tätigkeit (z.B. tägl. / wöchentl. – Anzahl der Stunden).

Es ist beabsichtigt:

Art, Gattung, (Geschlecht), Höchstzahl der betroffenen Tiere zu halten / fortpflanzungsfähige Tiere zu halten / jährlich zu handeln/ Würfe pro Jahr / Jungtiere pro Jahr züchten (*Nichtzutreffendes streichen*):

Nur für Schädlingsbekämpfer:

Zur Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge wird folgendes verwendet:

Tierarten:	Vorrichtungen, Stoffe, Zubereitungen (ggf. Beiblatt anfügen):

### 7. Angaben zur tierärztlichen Betreuung

Name, Vorname	Telefon:
	Email:
Anschrift:	



### 8. Angaben zur Betriebsstätte

Im Falle von weiteren Standorten (z.B. Pflegestellen) bitte Angaben hierzu auf gesonderten Blatt

Ein Grundrissplan liegt dem Antrag bei.

Anschrift:	
Telefon / Mobil / Email:	

Es sind alle für das Züchten, Halten und Unterbringung (auch vorübergehend) genutzte Räume sowie Futtermittelsräume etc. anzugeben! Im Falle eines Fahrbetriebes sind Gutachten von Sachverständigen (z.B. TÜV, Dekra u.a.) bzgl. der Verkehrssicherheit der Kutschen einzureichen.

Anzahl Bezeichnung der Räume (z.B. Stallungen)	Lage (K = Keller E = Erdgeschoss, N = Nebengebäude KN = Kellerraum im Nebengebäude usw.)	Grundfläche in m <sup>2</sup>	Höhe in m

### 9. Baurechtliche Genehmigung

Die erforderliche Nutzung / Nutzungsänderung für die beantragte Tierhaltung wurde vom Bauordnungsamt der Stadt / Gemeinde / des Kreises **genehmigt**.

Zuständiges Bauordnungsamt:	Datum des Bescheides	Aktenzeichen
-----------------------------	----------------------	--------------

Die erforderliche Nutzung / Nutzungsänderung für die beantragte Tierhaltung wurde beim Bauordnungsamt der Stadt / Gemeinde / des Kreises **beantragt**.

Zuständiges Bauordnungsamt:	Datum des Bescheides	Aktenzeichen
-----------------------------	----------------------	--------------

Eine Entscheidung über den Antrag liegt noch nicht vor.



**10. Angaben zum Transportmittel**

Art des Transportmittels	Amtl. Kennzeichen	Maße der Ladefläche (Länge/Breite/Höhe)	Anzahl der Ladeböden

Auflistung aller Personen, die bei Transporten mitwirken und somit einen Befähigungsnachweis benötigen:

Name, Vorname	Anschrift	Telefonnummer

**Erklärung Antragsteller/in:**

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht. Weiterhin ist mir bekannt, dass ich erst mit der Erteilung der Erlaubnis mit der Ausübung der Tätigkeit beginnen darf.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in
------------	-------------------------------

**Erklärung Verantwortliche/r:**

Ich erkläre mich hiermit bereit, gemäß vorstehendem Antrag als Verantwortliche/r tätig zu werden. Ich versichere, dass ich die mich betreffenden Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Ort, Datum	Unterschrift Verantwortliche/r
------------	--------------------------------